

## Angebotssystematik Brückenangebote Kanton Bern Schuljahr 2015/16

schulische Brückenangebote;

duale Brückenangebote;

niederschwellige Brückenangebote

	BVS BSA <sup>1</sup> Schwerpunkt Allgemeinbil- dung	BVS BSP Schwerpunkt praktische Ausbildung	BVS BSI <sup>2</sup> Schwerpunkt In- tegration von Fremdsprachigen	Vorlehre Standard	Vorlehre 25Plus <sup>3</sup>	SEMO Standard <sup>4</sup>	SEMO Plus	BVS Plus <sup>5</sup>
<b>ZIEL</b>	Ausbildung	Ausbildung	Spracherwerb, Allge- meinbildung, Ausbil- dung	Ausbildung	Ausbildung	Ausbildung und Stabili- sierung	Stabilisierung, Erlan- gung der Grundarbeits- fähigkeit	Ausbildung
<b>ALTER</b>	15 bis zum vollendeten 22. Alters- jahr (i.d.R. ab Volksschule, Quer- einsteiger zwingend über Triage- stelle)	15 bis zum vollende- ten 22. Altersjahr	15 bis zum vollendeten 25. Altersjahr	15 bis zum vollendeten 25. Altersjahr	i.d.R. ab 25, jüngere Teilnehmende über Triagestelle	15 bis zum vollendeten 25. Altersjahr	15 bis zum vollendeten 25. Altersjahr	15 bis zum vollendeten 18. Altersjahr
<b>BEGRENZUNG</b>	Keine Wiederholung möglich	Wiederholung möglich	Wiederholung möglich	I.d.R. keine Wiederho- lung, Gesuch bei Lei- tung B+I (AL) möglich	I.d.R. keine Wiederho- lung, Gesuch bei Lei- tung B+I (AL) möglich	Wiederholung möglich	Wiederholung möglich	Keine Wiederholung möglich
<b>ANGEBOTSART</b>	schulisch: BSA 5 Tage Unterricht in Allgemeinbildung; BSP: praktischer Unterricht (mehrheitlich schulin- tern).	schulisch: 5 Tage Unterricht	schulisch: 5 Tage Unterricht	dual: 2 Tage Unterricht, 3 Tage Arbeit in exter- nen Betrieben.	dual: 2 Tage Unter- richt, 3 Tage Arbeit in externen Betrieben.	dual: 2 Tage Unterricht, 3 Tage Arbeit intern oder extern (individuel- ler Bedarf)	Je nach Bedarf: dual oder Projektform, grundsätzlich eher we- nig bis kein Unterricht.	schulisch: 1 Tag Unter- richt, zudem Erlebnis- pädagogik, Coaching, Schnuppereinsätze.
<b>MIN. SPRACHNIVEAU</b>	A2	A1-A2	A1-A2	A2	A2	A2	Im Rahmen A1	A2
<b>AUFNAHME- BEDINGUNGEN</b>	Fokus Realschule, Motivation, Ber- ufswahl, Schlüsselkompetenzen.	Max. 3 Jahre in der Schweiz.	Max. 3 Jahre in der Schweiz.	Vorlehrvertrag, ausrei- chende Deutsch- kenntnisse für Betrieb und Schule.	Arbeits- oder Prakti- kumsvertrag, geregelt: finanz. Situa- tion, Wohnsituation, Kinderbetreuung.	Vermittelbarkeit, Moti- vation.	Min. Motivation	Motivation, Berufs- wahlbemühungen, Schlüsselkompeten- zen.
<b>ANMELDUNG</b>  <b>Elektronisch auf www.erz.be.ch/bruecken- angebote</b>	9. Schuljahr: Anmeldung durch Klassenlehrperson in den Wochen 13-18.  Nach Volksschule (15-22-Jährige): Anmeldung über Triagestelle.	9. Schuljahr: Anmel- dung durch Klassen- lehrperson in den Wochen 13-18.  Nach Volksschule (15-22-Jährige): An- meldung durch Asylkoordination/ Flüchtlingsdienst di- rekt an die Schule ab W13-31.1.	9. Schuljahr: Anmel- dung durch Klassenleh- rperson in den Wochen 13-18.  Nach Volksschule (15- 25-Jährige): Anmel- dung durch Jugendli- che/ Junge Erwachse- ne mit Vorlehrvertrag direkt an die Schule ab W13-31.1.	9. Schuljahr: Anmel- dung durch Klassenleh- rperson in den Wochen 13-18.  Nach Volksschule (15- 25-Jährige): Anmel- dung über Triagestel- le.  Aufnahme bis 31.1. möglich.	9. Schuljahr: Keine Anmeldung möglich.  Nach Volksschule (18- 25-Jährige): Anmel- dung über Triagestel- le.  Aufnahme bis 31.1. möglich.	9. Schuljahr: Anmel- dung über Triagestelle.  Nach Volksschule (15- 25-Jährige): Anmel- dung über Triagestelle.  Aufnahme immer mög- lich.	9. Schuljahr: Anmel- dung über Triagestelle.  Nach Volksschule (15- 25-Jährige): Anmel- dung über Triagestelle.  Aufnahmen immer möglich.	9. Schuljahr: Anmel- dung über Triagestelle.  Nach Volksschule (15- 18-Jährige): Anmel- dung über Triagestelle.  Aufnahmen bis Okto- ber möglich.

<sup>1</sup> Berufsvorbereitendes Schuljahr BVS mit Schwerpunkt Allgemeinbildung (BSA) und Berufsvorbereitendes Schuljahr BVS mit Schwerpunkt praktische Bildung (BSP): Ab dem Schuljahr 2016/17 BVS Praxis und Allgemeinbildung (BPA)

<sup>2</sup> Berufsvorbereitendes Schuljahr BVS mit Schwerpunkt Integration (BSI): Ab dem Schuljahr 2016/17 BVS Praxis und Integration (BPI)

<sup>3</sup> Bei der Vorlehre 25Plus handelt es sich um die bisherige Vorlehre für Erwachsene. Wird angeboten an der BFF Bern ([www.bffbern.ch](http://www.bffbern.ch)) und am Berufsbildungszentrum IDM in Thun ([www.idm.ch](http://www.idm.ch)).

<sup>4</sup> SEMO Standard entspricht dem bisherigen Motivationssemester SEMO, SEMO Plus der ab 2014 neu geschaffenen niederschwelligeren Version des Angebots.

<sup>5</sup> Beim Angebot BVS Plus handelt es sich um das bisherige Angebot Aufstarten. Es handelt sich um ein niederschwelliges Berufsvorbereitendes Schuljahr.

	BVS Allgemeinbildung und Praktischer Teil	BVS Integration	Vorlehre Standard	Vorlehre 25Plus	SEMO Standard	SEMO Plus	BVS Plus
<b>FOKUS KOMPETENZEN</b>	Sachkompetenzen	Sachkompetenzen, Integration	Sachkompetenzen	Schlüssel-, Sachkompetenzen	Schlüssel-, Sachkompetenzen	Schlüsselkompetenzen	Schlüssel-, Sachkompetenzen
<b>STRUKTUR</b>	Vollzeit (5 Tage pro Woche), Schulferien	Vollzeit (5 Tage pro Woche), Schulferien	Vollzeit (5 Tage pro Woche), 5 Wochen Ferien	i.d.R. Vollzeit (5 Tage pro Woche), 5 Wochen Ferien	Flexibel: ab 40 % bis Vollzeit, Ferien gemäss ALV	Flexibel: ab 20 % bis Vollzeit, Ferien gemäss ALV	Vollzeit (5 Tage pro Woche), 6 Wochen Ferien
<b>DAUER</b>	1 Schuljahr	1 Schuljahr	1 Schuljahr	1-1.5 Schuljahre	flexibel (max. 210 Tage)	flexibel (max. 22 Monate)	1 Schuljahr
<b>EINTRITT</b>	August (Einzelfälle bis Januar)	August (Einzelfälle bis Januar)	August (Einzelfälle bis Januar)	August (Einzelfälle bis Januar)	wöchentlich	wöchentlich	August (Einzelfälle bis Oktober)
<b>KOSTEN in CHF</b>	1000 CHF Schulgeld, 1000-1100 CHF Material <sup>6</sup>	1000 CHF Schulgeld, 1000-1100 CHF Material	Kein Schulgeld, ca. 400 CHF Material- und Exkursionskosten	Kein Schulgeld, ca. 400 CHF Material, Exkursionskosten	Keine	Keine	1000 CHF Schulgeld, 1000-1100 CHF Material
<b>ENTSCHAEDIGUNG</b>	keine	keine	Empfehlung 90% des 1. LJ Lohnes	gemäss Arbeitsvertrag	individuell; gemäss Arbeitslosenversicherung oder wirtschaftlicher Sozialhilfe (SKOS)	individuell; gemäss Arbeitslosenversicherung oder wirtschaftlicher Sozialhilfe (SKOS)	keine
<b>BEGLEITUNG<sup>7</sup></b>	wenig-mittel	mittel	mittel	mittel-viel	mittel	viel	viel
<b>MOTIVATION, KOOPERATION</b>	hoch	hoch	hoch	hoch	mittel	minimal	mittel
<b>GESUNDHEIT</b> (Suchtkonsum darf nicht BrA beeinträchtigen)	Muss Unterricht folgen können.	Muss Unterricht folgen können.	Muss schulischen und betrieblichen Anforderungen gewachsen sein.	Bereitschaft, Probleme anzupacken.	Muss vermittelbar sein; d.h. Grundarbeitsfähigkeit ist vorhanden.	Bereitschaft, persönliche Themen und Probleme anzugehen.	Muss schulischen und betrieblichen Anforderungen gewachsen sein.

Weitere Informationen (Standorte etc.) zu den Angeboten siehe [www.erz.be.ch/brueckenangebote](http://www.erz.be.ch/brueckenangebote).

<sup>6</sup> Fallen weg bei Stipendienberechtigung (z.B. bei Sozialhilfebezug) oder falls Voraussetzungen für einen Schulgelderlass gegeben sind.

<sup>7</sup> Begleitung und Coaching: wenig = berufsbezogenes Coaching, kleinere persönliche Probleme, im Angebot; mittel = umfassenderes Coaching zu Alltagsproblemen, im Angebot; viel = externe Begleitung der Teilnehmenden, auch ausserhalb Angebot (Begleitung Arzt, Wohnungsbesichtigung etc.).